Neuer Eingangsbereich zum Festplatz

Chamer Zeitung 03.09.2014

Baubeginn für WC-Gebäude an der Jahnstraße – Kosten bei rund 158000 Euro

Roding. (al) Zug um Zug geht es auf der Großbaustelle am Esper voran. Während in der vergangenen Woche das Schöpfwerk I eingeschalt und die Posthalter-Rothfischer-Straße für Rohrleitungen aufgegraben wurde, haben sich gestern Vormittag Vertreter der Stadt Roding, des Architekturbüros sowie der Firma Hampel getroffen, um den Startschuss für den Bau des WC-Gebäudes an der Jahnstraße zu geben.

Im Zuge der Maßnahme „Stadt (er)leben am Fluss“ wird die Jahnstraße neu gestaltet. Dazu zählt der Bau dieses WC-Gebäudes sowie eines Lagergebäudes – beides am Eingangsbereich zum Festplatz am Esper. Das WC-Gebäude, so die Auskunft der Stadt, wird 10,25 Meter lang und 6,80 Meter breit sein. Neben Damen- und Herren-Toiletten beinhaltet das Gebäude einen Technikraum sowie einen größeren Lagerraum für die Verkehrsschule. Die Wände werden in Sichtbeton und die Dachdeckung wird als Blechfalzdeckung ausgeführt. Beheizt wird das Gebäude jedoch nicht. Die Fertigstellung des WC-Gebäudes ist für Ende Januar 2015 vorgesehen. Im Sommer kommenden Jahres erfolgt dann die Neugestaltung der Jahnstraße.

Stellvertretende Stadtbaumeisterin Sabine Weixel, Bürgermeister Franz Reichold sowie Architekt Martin Leeb und Wilfried Hampel von der gleichnamigen Pösinger Baufirma (von links) machten sich ein Bild von dem Platz, auf dem das WC-Gebäude am Esper bis Ende Januar 2015 entstehen soll.

Der Bau des Gebäudes wird rund 158000 Euro kosten, wobei ein Zuschuss in Höhe von 88000 Euro zu erwarten ist. Gegenüber des WC-Gebäudes entsteht ein Lagergebäude für die mobilen Elemente, die bei Bedarf – also im Hochwasserfall – zeitnah eingebaut werden können. Diese beiden Bauwerke bilden in Zukunft den neuen Eingangsbereich zum Festplatz.

Wie die stellvertretende Stadtbaumeisterin Sabine Weixel anfügte, werden in den kommenden Wochen drei Baufirmen gleichzeitig am Esper arbeiten. „Das kann unter Umständen schon zu Komplettsperrungen am Esper führen“, kündigte Weixel an.